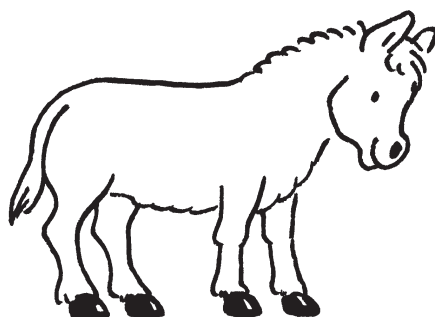
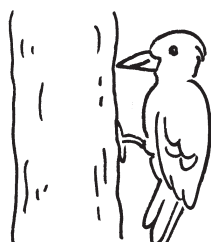
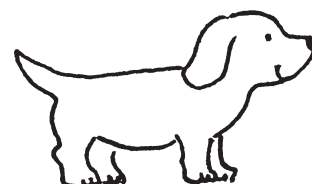
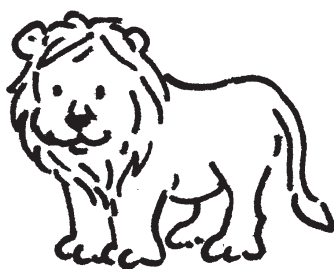
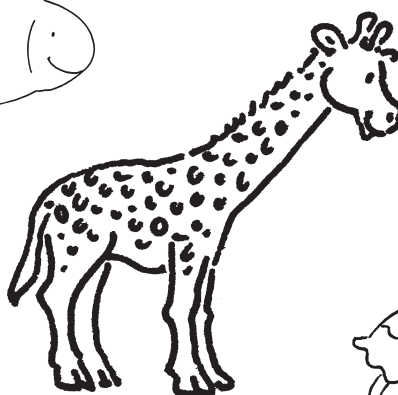
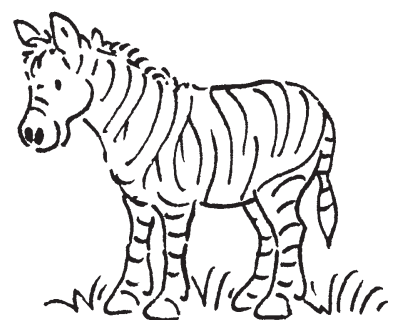
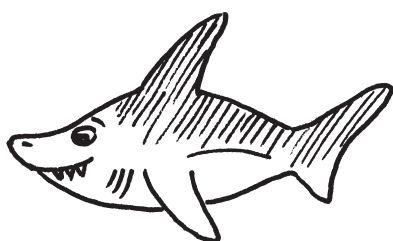
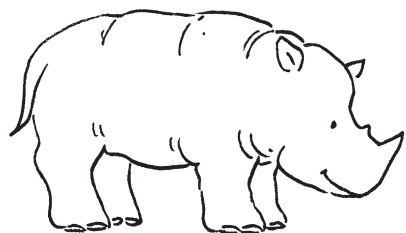
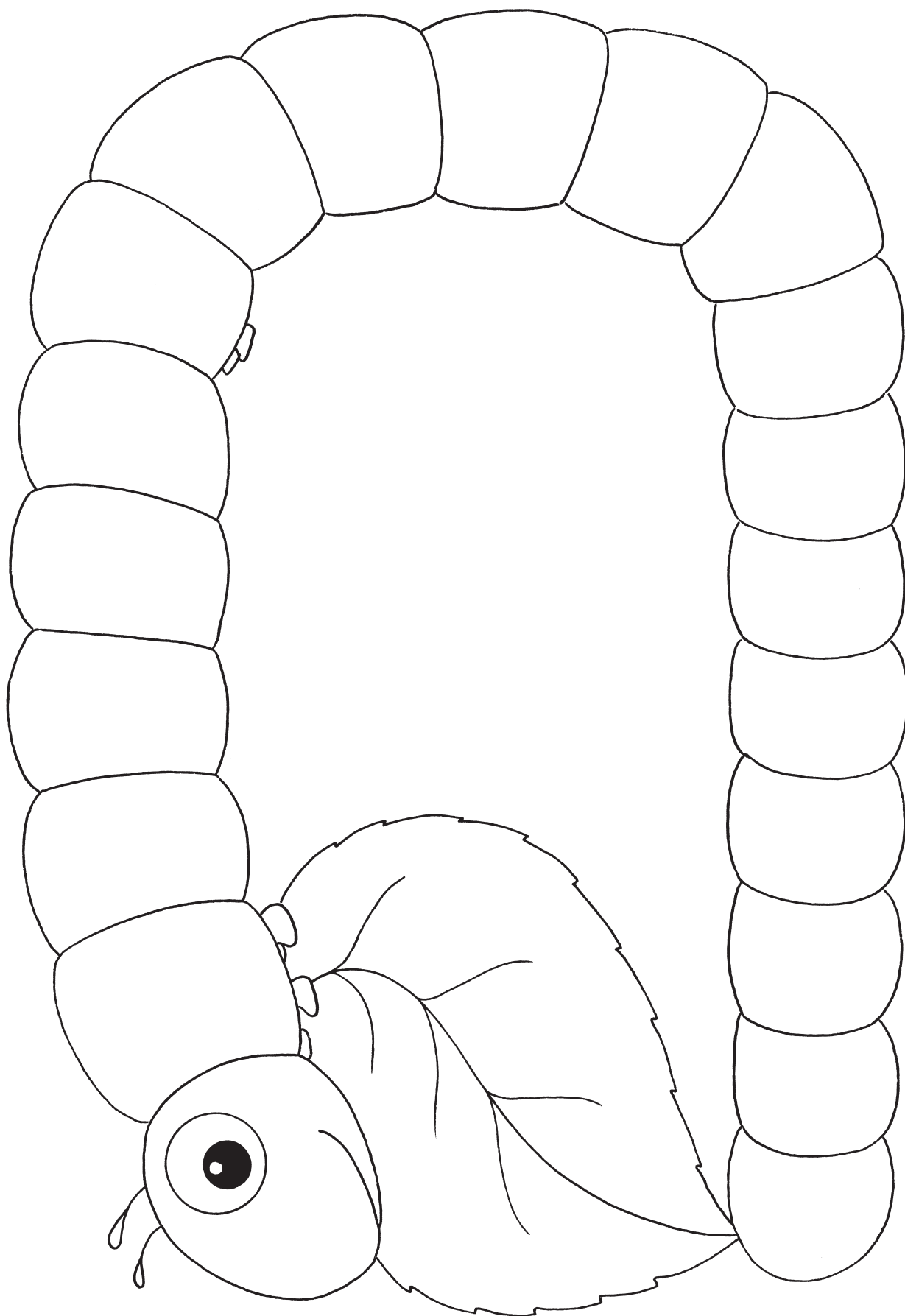


Allerlei Tiere





Inhalt:

Das Bildmaterial der Wörterburg wird nach Anzahl seiner Silben geordnet aufgeschrieben;
Markieren der Selbstlaute in den einzelnen Silben

Material:

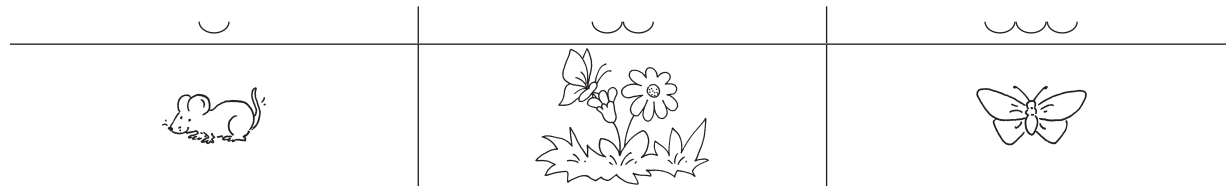
KV 2 als Folie, Kopie an Schüler, OHP

Einstieg:

Im Sitzkreis werden Klangstäbe oder eine Handtrommel von Kind zu Kind gereicht. Jedes Kind stellt seinen Namen mit einem Schlag pro Silbe des Namens vor. Alle Kinder klatschen den Namen des Schülers dann gemeinsam nach. Dann wird das Instrument an das nächste Kind weitergegeben.

Übung:

Die Schüler erhalten die Kopie der Wörterburg. Über das Folienbild wird die Bedeutung der Begriffe erklärt. Nun wird ein Blatt Papier gedanklich in drei Spalten geteilt, jede Spalte weist auf die Anzahl der Silben hin. Ergänzend können die Bildkarten ausgeschnitten werden, die Schüler wählen eine Bildkarte aus, überprüfen die Anzahl der Silben über das genaue Sprechen und Klatschen und kleben die Karte in die entsprechende Spalte. Die Schüler können unter die Bildkarte das Wort in Silben getrennt aufschreiben und den Vokal farbig markieren.

**Schluss:**

Schreiben Sie eine Zeile aus der Wörterburg mit gepuzelten Silben auf. Um welche Reihe handelt es sich?

Wörtertschlängen bilden und entschlüsseln

Klasse 1/2

Zeit: 30–45 Minuten

Inhalt:

Inhaltliche Wortgrenzen erfassen, zu einer vorgegebenen Wortart Beispiele finden und diese in einer Buchstabenschlange verstecken bzw. auffinden; den Umgang mit dem Wörterbuch üben

Material:

evtl. Wörterbuch und unliniertes Papier

Einstieg:

Beginnen Sie mit einem kleinem Beispiel: Welches Namenwort (Nomen) ist in der Buchstabenschlange versteckt?

Übung:

Die Schüler fertigen selbst Wörtertschlängen für einen Partner an. Die zu verwendende Wortart ergibt sich aus der aktuellen Unterrichtssituation. Sie zeichnen dazu – möglichst auf unliniertem Papier – den Umriss einer Schlange. In das Tier werden nun Wörter in Druckschrift hineingeschrieben, auf der Rückseite des Blattes sollten die Lösungswörter notiert werden. Das Wörterbuch kann zur Wortfindung oder Überprüfung der Rechtschreibung verwendet werden.



Variationen:

1. Die Schüler tragen eine Reihe von unzusammenhängenden Großbuchstaben ein. Dazwischen „verstecken“ sich die gesuchten Wörter. (a)
2. Sie tragen ausschließlich Wörter einer Wortart ein, ohne Wortgrenzen anzudeuten. (b)
3. Wörter mehrerer Wortarten werden in Großbuchstaben notiert. Der Suchende muss zusätzlich auf die Groß- und Kleinschreibung achten. Die Blätter werden mit einem Partner getauscht. Dieser muss die verborgenen Lösungswörter auffinden und in Schreibschrift aufschreiben. Anschließend vergleicht der Schüler mit der Lösung auf der Blattrückseite. (c)



Schluss:

Falls die Schüler ihre Lösung nicht direkt in der Schlange markieren, können die Blätter mehrmals in der Klasse ausgetauscht werden.



Bildwörter entwerfen

Klasse 1/2

Zeit: 30–45 Minuten

Inhalt:

Worte in konkrete Poesie umsetzen; Bedeutung eines Wortes durch Verbindung von Schrift und grafischen Mitteln verstärken

Material:

Unliniertes Papier

Einstieg:

Sie zeichnen zwei Beispiele an die Tafel, um den Begriff *Bildwörter* zu verdeutlichen:



Die Schüler sollen mit einfachen Worten erklären, wie ein Bildwort entsteht, z. B. ein Buchstabe wird durch ein Bild, passend zum Wort, ersetzt.

Übungen:

Die Schüler gestalten nun selbst Bildwörter aus frei gewählten Wörtern oder dem Grundwortschatz. Bieten Sie den Schülern alternativ ein Rahmenthema, aus welchem die Bildwörter genommen werden, z. B.: Alles, was am Himmel zu sehen ist, Schulsachen, Tiere, Pflanzen.

**Schluss:**

Die Arbeiten der Schüler werden ausgestellt und gewürdigt. Das gelungenste Bild darf jedes Kind ausschneiden, es wird auf einen Brief an die abwesende Lehrerin geklebt.

Inhalt:

Aus einem vorgegebenen Bildmaterial ein Tier auswählen und dieses in Rätselform beschreiben

Material:

KV 3 als Folie, OHP

Einstieg:

Präsentieren Sie das Folienbild KV 3, spielen Sie eine Variante des Spiels „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Die Schüler sollen ein Tier auf der Folie erraten, Sie geben nur eine Auskunft vor. Jetzt ist es noch schwierig, das Tier richtig zu erkennen. Sie brauchen weitere Informationen zum Tier.

Übung:

Gemeinsam werden Kriterien der Beschreibung an der Tafel gesammelt.

Wo lebt das Tier?

Wie sieht es aus? (Anzahl der Beine, Farbe des Fells...)

Wie groß ist es?

Besondere Kennzeichen

Was kann es besonders gut? Was macht es gerne?

Was frisst es gerne?

Jeder Schüler sucht sich ein Tier aus, dazu entwirft er ein Tierrätsel und schreibt es auf. Dieses wird, wenn nötig, von Ihnen korrigiert. Danach schreibt der Schüler es noch einmal richtig auf ein Schmuckblatt und gestaltet es aus. Jedes Kind hängt sein Rätsel auf, die anderen Schüler lösen es. Die Selbstkontrolle erfolgt durch das Lösungswort auf der Rückseite.

Schluss:

Hängen Sie die Rätsel im Schulflur auf. Alle anderen Schulkinder können die Rätsel lösen und trainieren ganz nebenbei ihre Lesekompetenz.

